Neue Wege der Betriebsführung und Wartung von Windparks

geschrieben von Andreas | 3. November 2017
Neue Wege der Betriebsführung und Wartung von Windparks

• ABO Wind-Vorträge bei den 26. Windenergietagen zur Optimierung von Betrieb und Ertrag im Expertenforum „The Blue“

• Synergien zwischen Betreibern, Betriebsführern und Serviceunternehmen gefordert

(Wiesbaden, 02. November 2017) Die 26. Windenergietage vom 7. bis 9. November in Warnemünde stehen ganz im Zeichen der neuen Ausschreibungen zur Windstrom-Vergütung. ABO Wind legt den Fokus bei der Fachtagung auf die Themen Optimierung, Betriebsführung und Wartung. Denn durch die Ausschreibungen steigt der Kostendruck nicht nur auf Projektentwickler und Hersteller von Windparks – sondern auch auf Betreiber und Betriebsführer.
„Die Windbranche erlebt gerade einen Paradigmenwechsel“, sagt Dörte Nölting, die kaufmännische Leiterin des Windpark-Managements von ABO Wind. In ihren Vorträgen im Expertenforum „The Blue“ erläutern Dörte Nölting und weitere ABO Wind-Mitarbeiter am Mittwoch (8.11.) ab 11.15 Uhr unter anderem, wie Betreiber im Dreieck von Ausschreibungen, Sicherheit und Kosteneffizienz das Beste aus Ihrem Windpark herausholen (zum Programm des Expertenforums).

„Viele Betreiber stellen sich die Frage: Wie viel Kontrolle brauche ich wirklich? Kann ich Kosten sparen, indem ich mehr Risiko auf mich nehme? Für viele ist inzwischen zum Beispiel ein Teilwartungsvertrag sinnvoller als der bislang übliche Vollwartungsvertrag mit dem Hersteller“, so Nölting.

ABO Wind ist gut gerüstet, um in diesem Zusammenhang kosteneffiziente Synergieeffekte zu schaffen: Das Unternehmen

verfügt nicht nur über eine eigene Betriebsführung und Leitwarte, sondern auch über dezentrale Service-Teams, die sich deutschlandweit um Inspektionen, Wartung und Instandhaltung kümmern.

„Was früher unüblich war, wird jetzt verstärkt angefragt: Viele Betreiber denken nun über Betriebsführung und Service aus einer Hand nach. So können beide eine gemeinsame Leitwarte nutzen. Das spart Kosten und Aufwand und somit Ausgaben für den Betreiber“, so Nölting. Ein Asset Manager kann gegebenenfalls als übergeordnete Kontrollinstanz dienen und die Qualität überwachen.

Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, hat ABO Wind die Betriebsführung noch flexibler gemacht und bietet nun modulare, beliebig kombinierbare Leistungen und integrierte Konzepte auf drei Qualitätsstufen an. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.abo-wind.de/betriebsfuehrung.

Für Ihre Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Kathrin Dorscheid
Teamleiterin Kommunikation

ABO Wind AG
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel: (0611) 267 65-531; Fax: -599
Mobil: 0152 567 11 531
kathrin.dorscheid@abo-wind.de
www.abo-wind.de